

Devisentelegramm

31.03.2025

08:17

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0830	1,0832	EUR / AUD	1,7237	1,7243	EUR / HUF	401,59	401,87
EUR / GBP	0,8353	0,8359	EUR / NZD	1,8960	1,8972	EUR / CNH	7,8604	7,8615
EUR / CHF	0,9523	0,9531	EUR / HKD	8,4240	8,4249	GBP / USD	1,2958	1,2965
EUR / JPY	161,29	161,33	EUR / SGD	1,4514	1,4523	USD / CHF	0,8793	0,8799
EUR / CAD	1,5502	1,5509	EUR / TRY	41,0955	41,1304	USD / JPY	148,93	148,94
EUR / SEK	10,8134	10,8174	EUR / THB	36,6812	36,7205	USD / CAD	1,4314	1,4318
EUR / NOK	11,3532	11,3577	EUR / CZK	24,885	24,903	AUD / USD	0,6282	0,6283
EUR / DKK	7,4601	7,4613	EUR / PLN	4,1755	4,1778	NZD / USD	0,5709	0,5712

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0843-45	1,0762-64	1,0820-22	
New York	1,0843-45	1,0808-10	1,0827-29	
Tokio	1,0844-46	1,0806-08		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die Inflation in der Eurozone zeigt deutliche Entspannungstendenzen. Vor allem Frankreich und Spanien melden für März überraschend niedrige Inflationsraten. In Frankreich sank die Teuerung auf 0,9% – den niedrigsten Stand seit Jahren –, während in Spanien ebenfalls ein Rückgang verzeichnet wurde. Auf Ebene der gesamten Eurozone liegt die Inflation aktuell bei 2,3%, was nahe dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB) von 2% liegt.

Die EZB hatte Anfang März ihren Leitzins um 0,25% auf 2,5% gesenkt und könnte laut Marktprognosen Mitte April eine weitere Zinssenkung vornehmen. Die Wahrscheinlichkeit dafür wird von Experten mit über 90% beziffert. EZB-Vizepräsident Luis de Guindos äußerte sich optimistisch, dass die Preisstabilität in den kommenden Quartalen erreicht werden könnte. In den USA bleibt die Inflation hartnäckig hoch. Der PCE-Preisindex – die bevorzugte Messgröße der Fed – lag im Februar bei 2,5%, während der Kernindex (ohne volatile Energie- und Lebensmittelpreise) sogar leicht auf 2,8% stieg. Trotz dieses Inflationsdrucks zeigen sich die amerikanischen Verbraucher ausgabefreudig: Die Konsumausgaben stiegen im Februar um 0,4% gegenüber dem Vormonat und stützen damit weiterhin das Wirtschaftswachstum. Doch es gibt auch dunklere Wolken am Horizont: Die Verbraucherstimmung hat sich im März deutlich eingetrübt. Der Konsumklimaindex der Universität Michigan fiel auf 57 Punkte – den niedrigsten Wert seit November 2022. Zwei Drittel der Befragten erwarten steigende Arbeitslosigkeit in den kommenden zwölf Monaten, was die Unsicherheit über die wirtschaftliche Zukunft verstärkt. Zusätzlich belasten geopolitische Spannungen und mögliche Handelskonflikte unter der Regierung Trump die Aussichten. Eine angekündigte Erhöhung der Autozölle könnte nicht nur die Inflation weiter antreiben, sondern auch das Wirtschaftswachstum in den USA bremsen, das für 2025 ohnehin nur bei moderaten 1,7% erwartet wird.

Die Kapitalmärkte bewegen sich derzeit in einem Spannungsfeld zwischen positiveren Entwicklungen in der Eurozone und anhaltenden Herausforderungen in den USA. Während Europa von einer geldpolitischen Lockerung profitieren könnte, bleibt die Lage in den USA komplex. Anleger sollten wachsam bleiben und sowohl makroökonomische Daten als auch geldpolitische Entscheidungen genau verfolgen.

EURUSD startet heute Morgen erholt bei 1,0837 USD, nachdem der Tagestiefstkurs am Freitag bei 1,0764 USD gelegen hat. Der nächste Widerstand ist bei 1,0937 USD lokalisiert, während Kursabgaben bei 1,0755 USD auf einen Halt treffen.

EURGBP pendelt um 0,8350 GBP. Weiter abgebende Notierungen können bei 0,8260 GBP auf einen Halt treffen und bei 0,8500 GBP wartet der nächste Widerstand.

EURCHF befindet sich bei 0,9520 CHF. Der bekannte Korridor zwischen 0,9330 CHF und 0,9650 CHF hat damit weiterhin Bestand.

EURJPY startet auf festem Niveau bei 161,40 JPY. Kurse weiter südwärts blicken auf eine Unterstützung bei 159,00 JPY. Anziehende Kurse sollten bei 164,10 JPY auf eine Hürde treffen.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg	Vorperiode
08:00	DE	Einzelhandelsumsätze, %, gg. Vm.	Februar	0,0		0,2
14:00	DE	Verbraucherpreise, %, gg. Vm.	März	0,4		0,4
15:45	US	Einkaufsmanagerindex Chicago	März	45,5		45,5